

Pressemitteilung vom 07. Mai 2018

Berlin Hyp feiert 150-jähriges Jubiläum

Die Berlin Hyp feiert am 08. Mai 2018 ihr 150-jähriges Bestehen mit einem Festakt.

Am 8. Mai 1868 wurde das Berliner Pfandbriefinstitut ins Leben gerufen. Als deren Nachfolgeinstitut begeht die Berlin Hyp AG morgen ihr 150-jähriges Jubiläum. Der offizielle Festakt findet am 8. Mai 2018 im Kraftwerk Berlin statt und steht unter dem Motto "150 Jahre sind ein guter Anfang". Der Finanzsenator von Berlin, Dr. Matthias Kollatz-Ahnen, sowie Helmut Schleweis, Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands, werden Festreden halten. Darüber hinaus begeht die Berlin Hyp ihr Jubiläumsjahr mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen für Kunden und Mitarbeiter.

Eine Übersicht zur Historie der Berlin Hyp entnehmen Sie bitte der beigefügten Anlage. Fotos von der Veranstaltung stellen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung, genauso wie weitere Informationen zum Jubiläum oder zur Geschichte unseres Hauses.

Pressekontakt

Nicole Hanke
Kommunikation und Marketing
T +49 30 2599 9123
nicole.hanke@berlinhyp.de

Die Berlin Hyp ist auf großvolumige Immobilienfinanzierungen für professionelle Investoren und Wohnungsunternehmen spezialisiert. Für sie entwickelt sie individuelle Finanzierungslösungen. Als Verbund-Unternehmen der deutschen Sparkassen stellt sie diesen Instituten außerdem ein umfassendes Spektrum an Produkten und Dienstleistungen zur Verfügung. Nicht nur Vorreiter als Emittentin des ersten Grünen Pfandbriefs fördert die Berlin Hyp auch die Finanzierung nachhaltiger Immobilien. Ihr klarer Fokus, 150 Jahre Erfahrung und die Fähigkeit, zukunftsorientiert die digitale Transformation in der Immobilienbranche aktiv mitzugestalten kennzeichnen die Berlin Hyp als eine führende deutsche Immobilien- und Pfandbriefbank.

„150 Jahre sind ein guter Anfang“ – die Geschichte der Berlin Hyp im Überblick

1868

gegründet als „**Berliner Pfandbriefinstitut**“, durch „**Landesherrliche Genehmigung**“ vom 8. Mai 1868 (Gesetz-Sammlung für die Königlichen Preußischen Staaten) unterzeichnet vom preußischen König Wilhelm I.
später genannt: „Berliner Pfandbrief-Amt“

schon im Gründungsjahr wurden die Berliner Pfandbriefe an der Berliner Börse eingeführt

die Geschäftspolitik des Hauses war betont vorsichtig, die Höhe der Darlehen auf 50% des Beleihungswerts begrenzt, erst mit der nächsten größeren Satzungsänderung 1922 wurde sie auf 60% erhöht

1924

Die Bank begibt erstmals einen wertbeständigen Pfandbrief auf Feingoldbasis, um den Auswirkungen der Hyperinflation zu begegnen

1939

Verschmelzung von Pfandbrief-Amt und Berliner Hypothekenbankverein. Damit liegen erstmals Vor- und Nachrangdarlehen in einer Hand

1945

Ruhensanweisung durch den sowjetischen Stadtkommandanten. Das Geschäft kommt gänzlich zum Erliegen

1954

Zulassung der Bank zum Neugeschäft und Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebs

1968

Zusammenführung mit der Stadtschaft Mark-Brandenburg zum öffentlich-rechtlichen Realkreditinstitut

1973

die **Berliner Pfandbrief-Bank** als Anstalt öffentlichen Rechts entstand im Jahre 1973 infolge einer Verschmelzung verschiedener Altbanken und Verbände des Kreditwesens

1993

Umwandlung in eine Aktiengesellschaft und Umfirmierung in die **Berliner Hypotheken- und Pfandbriefbank AG (Kurzname: Berlin Hyp)**
Gründer der AG war das Land Berlin als alleiniger Anteilseigner

1994

wurden alle Anteile in die damals neu entstehende Bankgesellschaft Berlin AG eingebracht

1996

wurden die Berliner Hypotheken- und Pfandbriefbank AG und die Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank AG in einem zweistufigen Verfahren fusioniert

die **Berlin-Hannoversche Hypothekenbank AG** war geboren, der Kurzname Berlin Hyp wurde beibehalten

2001

Krise der Bankgesellschaft Berlin und Abschirmung für Risiken aus dem Immobiliendienstleistungsgeschäft durch das Land Berlin

2003

Berlin Hyp erwirtschaftet erstmals nach der Krise einen Jahresüberschuss

2007

Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) wird über eine Erwerbs- und Beteiligungsgesellschaft neuer Eigentümer der Berlin Hyp

2013

die Firmierung der Bank änderte sich im Oktober 2013 von Berlin-Hannoversche Hypothekenbank AG in **Berlin Hyp AG**

neue Markenpositionierung – Nähe zur S-Finanzgruppe – neuer Unternehmensschriftzug

2015

seit dem 1. Januar 2015 ist die Berlin Hyp selbständig und damit Schwester der Berliner Sparkasse im Konzern Landesbank Berlin Holding AG

eigenständiger Immobilienfinanzierer innerhalb der S-Finanzgruppe

2018

Berlin Hyp begeht Jubiläum unter dem Motto: "150 Jahre sind ein guter Anfang"